

Protokoll zur FSR-Sitzung vom 23.11.2020

Sitzungsleitung: Anita Fritzsche | Protokoll: Jannusch Bigge, Pascal Scholz

Sitzungsbeginn: 18:45 | Sitzungsende: 20:57

Anwesende: Anita Fritzsche, Benjamin Klahn, Emmanuel Diehl, Franz Rodestock, Jakob Krebs, Jannusch Bigge, Jasmin Dettelbach, Pascal Scholz, Robert Peine, Teodora Ivonicu

Entschuldigt Fehlende: Rebecca Uecker

Unentschuldigt Fehlende: Robert Gloeckner

Ruhende: Eddy Loose, Hendrik Appel, Jakob Behner, Marcel Legler, Mohd Faraz Shaikh, Thomas Birkenheuer

Gäste: Daniel Hilgenberg, Jakob Maximilian Steinberg, Jonas Gaffke, Laila Cenci Walter, Marco Lehner, Matthias Stuhlbein, Niklas Kreer, Patrik Phan, Rosa Marie Splittgerber

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung.

Es sind 9 von 12 Mitgliedern mit aktivem Stimmrecht anwesend. Der FSR ist somit beschlussfähig.

1. Protokollkontrolle und Überprüfung gefasster Beschlüsse

Es gibt nichts zu beanstanden, das Protokoll vom 16.11.2020 wird bestätigt. Die Beschlüsse der letzten Woche werden ebenfalls bestätigt. Jannusch bitte noch einmal die Protokollierenden darum, dass sie das Protokoll zeitnahe lesen und korrigieren und dann für die weitere Nachkontrolle freigeben.

2. Berichte der Ämter

Sprecher_innen

Es gibt nichts zu berichten.

Struktur

[Emmanuel Diehl erscheint zur Sitzung]

Jakob K. möchte am Samstag das Ausleihsystem aufräumen. Er informiert die Anwesenden darüber und möchte, dass sich eventuell Helfende bei ihm melden.

Finanzer_innen

Pascal berichtet, dass die Rechnung der ESE-T-Shirts in Höhe von 592.20 € an das ascii überwiesen wurden. Damit beträgt der aktuelle Kontostand 8535.38 €. Anita ermahnt Eddy, dass er den Sponsoringvertrag mit Zeiss dringend einreichen muss.

3. Berichte der Arbeitsgruppen

AG Lehre

Jakob K. berichtet, dass sich auf die Nachfrage von Marcel nur er und Benjamin zurückgemeldet haben. Die AG such damit weiterhin nach neuen Mitgliedern. Er erklärt noch einmal die Aufgabengebiete der AG Lehre. Anita fügt dem hinzu, dass auch Nichtgewählte mitarbeiten können.

AG Nachhaltigkeit

Es gibt nichts zu berichten.

AG Öffentlichkeitsarbeit

Patrik berichtet, dass noch die Möglichkeit besteht, Wahlunterlagen zu beantragen. Diese müssen dann jedoch persönlich im StuRa abgeholt werden. Ein Versand erfolgt aufgrund der bald stattfindenden Wahl nicht mehr. Ebenfalls ist die erste Auflage des Wahlpodcasts¹ veröffentlicht worden. Demnächst sollen in einer neuen Ausgabe die Sprecher_innen vorgestellt werden.

4. Berichte aus den Gremien**Fakultätsrat**

Jakob K. berichtet, dass ein Berufungsvorschlag für die Professur Betriebssysteme beschlossen wurde. Dr. Michael Roitzsch wird die Professur, wie bisher, auch im kommenden Sommersemester noch vertreten.

Weiterhin berichtet er, dass der übliche Workflow Lehrveranstaltungen nachträglich im System einzutragen, nicht von Selma unterstützt wird. Dadurch kann keine neue Lehrveranstaltung für den Studiengang CMS nachgetragen werden, bzw. können keine Fehlern nachgebessert werden.

Jannusch berichtet, dass eine neue Professur für Algorithmik vorgeschlagen wurde. Jakob K. ergänzt, dass die neue Professur als Nachfolge der Professur von Herrn Prof. Vogler entstehen soll.

5. Stand der Veranstaltungen**Wahl**

Patrik berichtet, dass seit gestern die Kandidierenden für die Fachschaftsräte offiziell feststehen. Die Liste der Kandidierenden kann auf der Seite des StuRas eingesehen werden². Es wurde eine Mailingliste eingerichtet, auf der alle Kandidierenden eingetragen wurden. Es gab eine Ausnahme, bei der der StuRa nicht die Erlaubnis der Weitergabe der Mailadresse bekommen hat. Die Kandidierenden bekommen wie jedes Jahr die Chance sich kurz vorzustellen. Hierzu bekommen alle die Möglichkeit einen kleinen Text und ein Foto einzureichen. Da die Wahlen schon bald stattfinden, ist das Zeitfenster relativ eng. Die Wahlunterlagen müssen bis zum 10.12.2020 an den StuRa zurückgesendet werden, damit sie noch in das Ergebnis einfließen. Patrik möchte aufgrund des Zeitdrucks die Kandidierenden bitten, dass sie ihre Texte bis morgen einreichen. Er erklärt kurz das geplante Layout der Liste auf der Seite. Die Reihenfolge der Kandidierenden auf der Website wurde zufällig festgelegt. Sie ist jedoch nicht wie bei der Seite der ESE-Engel zufällig für jeden Aufruf.

Spieleabend

Anita berichtet, dass der erste digitale Spieleabend als Erfolg gewertet wird. Es wird ein Termin gesucht, an dem der Spieleabend zur Kandidierendenvorstellung stattfinden soll. Patrik merkt an, dass der Termin relativ zeitnah gewählt werden sollte. Jannusch berichtet, dass geplant wurde, die Kandidierendenvorstellung auch dieses Jahr wieder auf einem Spieleabend stattfinden zu lassen. Der genaue Ablauf und der Termin werden zeitnah in der Spieleabend-Taskforce erarbeitet.

Es gibt Probleme mit dem BBB-Raum, in dem die Sitzung stattfindet. Von Seiten des Servers wird angekündigt, dass der Raum in wenigen Minuten geschlossen wird. Es wird

¹<https://wahlgesang.de>

²https://www.stura.tu-dresden.de/webfm_send/3220

ein Raum bei der AG DSN erstellt und dann, wenn die Zeit abgelaufen ist, in diesen gewechselt.

Uni Live

Robert P. berichtet, dass die Organisatoren bis zum 23.11. von Frau Kapplusch eine Rückmeldung brauchen. Leider haben sich bis jetzt, abgesehen von Jannusch, keine Helfer gefunden. Jannusch berichtet, dass Katja und Christina auf seine Mail geantwortet haben, die beiden aber kein Interesse haben, die Organisation der Veranstaltung zu übernehmen. Sie werden jedoch wieder die Vorträge halten. Robert P. erklärt kurz, was Uni-Live ist. Die Veranstaltung zielt auf Schüler_innen ab, die die Chance erhalten sollen, sich den Universitätsbetrieb einmal näher anzusehen. In der Vergangenheit haben wir uns hier mit einem Infostand und Vorträgen zu den Studiengängen beteiligt.

Übergabe Lehrpreis

Anita berichtet, dass Jakob K. Urkundenpapier besorgt hat, um die von Jakob M.S. designten Urkunden zu drucken. Für die Übergabe wird alles im FSR Büro bereitgelegt.

Es wird auf die BBB-Instanz der AG DSN gewechselt, da für die kommenden Themen längere Diskussionen erwartet werden. Der FSR Informatik spricht an dieser Stellen seinen Dank an die AG DSN aus.

6. Planung des Legislatur Wechsels

Jakob K. berichtet, dass die konstituierende Sitzung stattfinden muss. Er erklärt kurz, was die konstituierende Sitzung ist. So endet die alte Legislatur und die Neugewählten übernehmen offiziell ihr Amt. Es werden weiterhin alle Entsendungen neu beschlossen. Im letzten Jahr gab es einen Neuengagierten aus den Reihen der CMS-Studierenden, welcher nur englisch gesprochen hat. Es gab leider das Problem, dass wir diesen nicht ordentlich in die Arbeit integrieren konnte, da die Sitzungen auf Deutsch stattfanden und die Sprachbarriere zu groß war. Diese stellt allgemein eine Hürde für Engagierte dar, die kein Deutsch sprechen. Thema wird daher auch die bilinguale Gestaltung der Sitzung sein, da es wahrscheinlich englischsprachige Mitglieder geben wird. Dies ist dahingehend relevant, da der CMS Studiengang eine vergleichsweise große Anzahl an Studierenden hat und dementsprechend auch im FSR repräsentiert sein sollte. Jannusch und Robert P. möchten Jakob K. bei der Ausarbeitung eines Konzeptes für die konstituierende Sitzung helfen. Emmanuel bietet ihnen dabei auch Unterstützung an.

Es gab weiterhin die Idee, dass alle Neuengagierten eine_n Paten_in aus der letzten Legislatur erhalten, welche_r hilft, in die Arbeit des FSR hineinzufinden. Für die Terminfindung der Planung wird Jakob K. ein Duddle erstellen. Anita schlägt vor, auch Assoziierte einzubinden. Die Idee findet Zuspruch. Es sollen aus allen Gremien Mitglieder anwesend sein. Es wird außerdem überlegt, alle Sitze der Gremien öffentlich auszuschreiben. Dies soll dazu führen, dass die Gremien mit Studierenden besetzt sind, welche mit dem Thema genauer vertraut sind. Emmanuel sieht die Gefahr, dass die Besetzung der Gremien mit Interessierten, die keine gewählten Mitglieder sind, dazu führen könnte, dass der FSR die Kontrolle über diese verliert. Jakob K. möchte hier noch einmal über die Mailingliste informieren, damit das Thema besser diskutiert werden kann. Ferner möchte er, dass die Entscheidung später in einem Beschluss festgehalten wird. Es gibt keinen Widerspruch an diesem Verfahrensvorschlag. Anita schlägt vor, dass während der Sitzung eine Person im Chat parallel die wichtigsten Punkte auf Englisch übersetzt. Emmanuel merkt an, dass er dies für nicht ausreichend hält und die Sitzung vollständig auf Englisch gehalten werden sollte. Anita merkt an, dass die Protokolle seit einiger Zeit nicht mehr auf Englisch

übersetzt werden. Man ist sich einig, dass die Einbindung der englischsprachigen Personen an der Sprache gescheitert ist. Jakob K. glaubt, dass zumindest die Anträge auf Deutsch geschrieben werden müssen. Ansonsten möchte er die neue Legislatur darüber entscheiden lassen, in welcher Sprache die Sitzungen stattfinden. Er möchte zudem erst einmal prüfen, ob es Neugewählte gibt, die kein Deutsch sprechen. Franz spricht sich dagegen aus, die Sitzungen auf Englisch abzuhalten, da der Großteil seiner Meinung nach Deutsch spricht. Anita schlägt vor, diesen Punkt mit den Neugewählten zu diskutieren. Anita meldet sich freiwillig wichtige Punkte zum Verfolgen der konstituierenden Sitzung auf englisch niederzuschreiben, damit englischsprachige Studierende dieser besser folgen können. Pascal merkt an, dass nicht in zwei Sprachen protokolliert werden sollte, sondern eine Sprache hinterher übersetzt werden muss, damit der Informationsstand konsistent ist. Es wird gefragt, ob getestet werden sollte, die Sitzungen auf Englisch abzuhalten. Franz ist hier immer noch dagegen. Auch Jannusch denkt, dass die Einstiegshürde höher gelegt werden würde, wenn die Sitzungen auf Englisch gehalten werden. Es wird befürchtet, dass dies die Teilnehmeranzahl gerade unter den Neuengagierten in den grundständigen Studiengängen negativ beeinflusst. Als Beispiel werden hier englischsprachige Lehrveranstaltungen angeführt, in welchen die Mitarbeit tendenziell geringer ist. Ebenfalls lassen sich einige CMS-Studierende wählen, damit sie ihren Studiengang vertreten könnten und in Gremien entsendet werden können. Teilweise besteht von ihnen kein Interesse an den Sitzungen teilzunehmen. Es soll zu den betreffenden Neugewählten Kontakt aufgenommen werden und dann bis zur konstituierenden Sitzung das genauere Vorgehen abgesprochen werden.

7. Gesprächsrunde mit dem Dekan

Der 26.11.2020 wurde vom Dekanat als nächstes Dekangespräch bestätigt und wird online stattfinden. Die Themen haben sich im Vergleich zur letzten Sitzung nicht geändert. Der Eskalationspfad zum Veröffentlichen der Prüfungsstatistiken wird besprochen. Es soll noch mal höflich auf die Prüfungsordnung hingewiesen werden, bevor sich an den Prüfungsausschuss gewendet wird. Anita erkundigt sich, ob es bei den Mathe-Lehrveranstaltungen noch neue Informationen gibt, die mit in das Gespräch getragen werden können. Das ist nicht der Fall.

8. Stand Machine learning 1

Pascal berichte von der Antwortmail von Prof. Andres bzgl. der Problematik mit „Machine Learning 1“. Der Grund war eine Beschwerdemail, in welcher das Format der Lehrveranstaltung bemängelt wurde. Genauere Kritikpunkte können in den vorherigen Protokollen nachgelesen werden. Auf den Vorschlag, mehr Beispiele in die Vorlesung einzubringen, antwortet Prof. Andres mit mehreren Punkten. Sein erster Punkt war der Umgangston in dem Opal Forum. Als Beispiel bringt er eine vermeintlich rhetorische Frage an. Er fühlte sich von dieser Frage angegriffen und merkte an, dass diese psychische Schäden bei seinen Mitarbeitern verursachen könnte und er deswegen jene von der Arbeit im Forum abgezogen hat. Teodora merkt an, dass sie denkt, dass er sehr viel Arbeit hat und 500 mündliche Prüfungen abhalten muss und daher der Abzug kam. Als nächster Punkt wurde das Aufgreifen von Beispielen angeführt. Er stimmt dem zu, dass Beispiele die Vorlesung verbessern können. Er merkt aber auch an, dass seine Vorlesung eine theoretische Vorlesung sei und dementsprechend sich dahingehend von bezahlten Angeboten unterscheidet. Auch merkt er an, dass, wenn es hauptsächlich um die Vermittlung von Methoden geht, der wissenschaftliche Anspruch einer Vorlesung verloren gehen würde. Er versteht die Problematik, dass das Erlernen von Methoden unterhaltsamer ist, jedoch seien diese seiner Meinung nach nur kurzlebig. Außerdem würde später in der Wirtschaft die Zeit fehlen,

jene tief greifende Theorieen zu lernen. Im Folgendem merkt er an, dass er Zweifel hegt, ob alle 320 Studierenden geeignet sind, diese Vorlesung zu hören und Kritik evtl. auch daher folgt. Ein weiterer Kritikpunkt ist seiner Meinung nach, das er keine Möglichkeit einer synchronen Lehre sieht, aufgrund der hohen Teilnehmerzahl. Er möchte nicht auf datenschutztechnisch fragwürdige Angebote zurückgreifen und die Vorlesung synchron zu halten. Die große Menge der zu prüfenden Personen stellt ein Problem dar, da dadurch ein enormer Zeitaufwand für ihn und seine Mitarbeiter entsteht. Robert P. merkt an, dass dieses Modul laut Prüfungsordnung für CMS schriftlich geprüft werden könnte. Prof. Andres hat in seiner Mail jedoch erläutert, weshalb er dies nicht durchführen möchte. Jannusch merkt an, dass er es sehr gut findet, dass Prof. Andres keine schriftlichen Prüfungen in Präsenz anbieten möchte. Pascal stimmt ihm zu. Anita fragt, wie eine synchrone Vorlesung stattfinden kann. Jakob K. findet an den bloßen Inhalten nichts auszusetzen. Robert P. zieht einen Vergleich zu „Formale Baumsprachen“ und merkt an, dass Prof. Vogler immer wieder Referenzen zu vorangegangenen Stoff zieht und auch zwischendurch eine Formel oder ein Formelzeichen erklärt. Dies könnte auch dem Verständnis des Stoffs von „Machine Learning I“ beitragen. Jannusch befürchtet, dass unser Einschreiten dafür sorgen könnte, dass die Veranstaltung synchron stattfindet und die Lage dadurch nicht besser wird. Teodora schlägt vor, mehr Feedback der Studiereden einzuholen. Robert P. findet diese Idee ebenfalls gut. Auf Grundlage der Kritik sollen dann konkrete Verbesserungsvorschläge eingebracht werden. Weiterhin schlägt Robert P. vor, dass Prof. Andres bereits zu Beginn der Vorlesungen fragen könnte, wie viele Studierende tatsächlich an einer Prüfung interessiert sind. Anita möchte Feedback zu „Computer Vision“ einholen, da diese ebenfalls von Prof. Andres gehalten wird. Emmanuel schlägt vor, Prof. Andres zu einer Gesprächsrunde einzuladen. Anita fragt, ob es eine Lehrevaluation gibt und ob diese für „Machine Learning 1“ durchgeführt wird. Franz berichtet, dass es eine Evaluierung von „Machine Learning 1“ geben wird. Es wird gebeten, dass der Punkt in das Dekangespräch mit aufgenommen wird. Als Problem wird die geringe Anzahl an Mitarbeitenden an seinem Lehrstuhl gesehen. Es gibt jedoch offene Stellenausschreibungen. Jannusch weist darauf hin, dass wir auch andere Lehrveranstaltungen hinsicht der Einhaltung der vorgeschriebenen Lerdeputate prüfen und dann ggf. auf die Lehrenden zugehen sollten. Robert P. merkt an, dass nicht konkret mit einer Forderung nach 8 SWS auf ihn zugegangen werden soll. Jannusch unterstützt diesen Punkt und merkt noch einmal an, dass mit Bedacht das Gespräch gesucht werden sollte. Jakob K stimmt dem zu. Pascal stimmt dem auch zu und merkt an, dass er denkt, dass Prof. Andres grundsätzlich an einer guten Lehre interessiert ist.

9. Konzept Weihnachtskarten

Anita möchte gern, dass ein Konzept für die diesjährigen Weihnachtskarten ausgearbeitet wird. Sie erklärt noch einmal, dass in den vergangenen Jahren Weihnachtskarten an Lehrende und Mitarbeiter_innen mit Foto der Mitglieder des FSR verteilt wurde, um ihnen im Namen des FSR schöne Feiertage zu wünschen. Robert P. spricht sich für Weihnachtskarten aus. Emmanuel schlägt vor, dass alle ein Bild von sich machen und diese Bilder dann zu einem zusammengesetzt werden. Anita würde sich für die Bildbearbeitung bereit erklären. Sie sucht weitere Freiwillige, die das Schreiben des Textes, das Gestalten und Verteilen der Karten unterstützen. Jannusch und Jakob S. möchten helfen.

10. Tassen an Hochschullehrende

In den letzten Jahren wurden Tassen an Lehrende und Mitarbeiter verteilt, die uns bei der ESE unterstützt haben. Anita schlägt vor, dass wir auch dieses Jahr wieder Tassen verteilen. Die Idee findet Zuspruch. Es soll ein Pad mit möglichen Empfängern erstellt

werden. Jannusch möchte dieses erstellen oder das vom letzten Jahr recyceln³.

11. Schülermentorin gesucht

Der FSR hat eine Mail erhalten, in der explizit nach einer weiblichen Schülermentorin gesucht wird. Anita möchte Christina und Katja kontaktieren und fragen, ob sie das übernehmen könnten. Jakob K. merkt an, dass Christina in den letzten Wochen eine Mail geschrieben und gefragt hat, ob die Räume der Fakultät dafür genutzt werden können. Sie scheint daher schon etwas Ähnliches zu betreuen. Teodora würde das Mentoring auch übernehmen. Anita möchte sich mit Christina absprechen und das dann mit Teodora abklären.

12. Studiengangsvideos

Wir haben eine Mail von Frau Kapplusch mit ersten Vorschlägen für die Texte der Studiengangsvideos erhalten. Jakob K. bemängelt, dass das Video zum Diplom eher Werbung für die Bachelor/Master-Studiengänge ist. Weiterhin wurde der Name des asci konsequent falsch geschrieben. Anita berichtet, dass sich die AG Öffentlichkeitsarbeit bereits mit den Videos auseinandergesetzt hat. Patrik erklärt hierzu, dass neben den Inhalten auch die Machart der Videos nicht besonders qualitativ wirkt. Er fasst noch einmal den Hintergrund der Videos zusammen. So gibt es von der GFF Gelder für Videos, die die Studiengänge bewerben. Es sollen die Studiengänge vorgestellt werden und Studierende sollen erklären, weshalb sie sich für ihren Studiengang entschieden haben. Hierzu soll es 3-4 Videos geben. Die Öffentlichkeitsarbeit der Fakultät hat hierzu Inhalte gesammelt. Anita schlägt vor, dass ein Pad erstellt wird, in dem Feedback und Anregungen zu den geplanten Videos gesammelt werden soll. Die AG Öffentlichkeitsarbeit möchte diese dann an Frau Kapplusch weiterleiten. Patrik erstellt das Pad⁴ und Anita wird die Mail an Frau Kapplusch schreiben. Jakob K. wünscht sich eine positivere Darstellung des Diploms. Anita schlägt vor, eine FAQ auf die FSR-Website einzubinden, da es oft Fragen zu den Unterschieden zwischen den einzelnen Studiengängen gibt.

13. Berufungskommission Explainable AI

Pascal erklärt kurz, was eine Berufungskommission ist und dass die Berufungskommission Explainable AI getagt hat.

³<https://fsr.etherpad.ifsr.de/1825>

⁴<https://fsr.etherpad.ifsr.de/2268>

14. Sonstiges

Sitzungsmeta

Jannusch bringt an, dass TOPs schon einige Zeit vor den Sitzungen auf das TOP-Pad geschrieben werden sollen, damit alle Personen sich mit dem Thema auseinander setzen können. Außerdem merkt er an, dass Personen, welche in Gremien entsandt wurden, einen qualitativen Einblick in das Gremium geben sollten und nicht ausschließlich eine Sitzungszusammenfassung vorlesen. Seine Meinung findet unter den Anwesenden Zustimmung.

Das Emoji der Woche

Das Emoji der Woche ist das Bagle-Emoji. Es ist Teil der Spezifikation 11.0 und hat den Unicode U+1F96F. Als Funfact berichtet Patrik, dass Apple mit iOS 11 das Emoji korrigieren musste, da dieses zu sehr wie ein Donut aussah.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 20:57 Uhr. Die nächste Sitzung wird am 30.11.2020 stattfinden.